

Methode

# „Achtung-fertig-los“



Empfohlene Gruppengröße  
**1 Teilnehmer**



Übungsort  
**Fahrzeughalle,  
Werkstatt**



Erforderliche Ausbilder  
**1 Trainer**



Zeitansatz  
**3 Minuten**



## Benötigtes Werkzeug

- Beschreibung der Aufgabenstellungen
- Technisches Gerät je nach Aufgabenstellung
- Stoppuhr



## Vorqualifikationen

- Einweisung in die technischen Geräte
- Übungen mit den technischen Geräten



## Kurzbeschreibung

Die Methode „Achtung-fertig-los“ soll unter Stress die erlernten Handlungen verfestigen.

Jeder Teilnehmer wird einzeln unter Zeitdruck mit einer einsatzrelevanten Aufgabe zu einem technischen Gerät konfrontiert und soll Lösungen anbieten. Die Übungen sollen praktischen Charakter haben.

## Bemerkung

Wichtig für diese Art der Übungen ist grundsätzlich eine gute Fehlerkultur in der Gruppe und eine konstruktive Nachbereitung der Übung besonders bei Misserfolg.

## Methoden

# „Achtung-fertig-los“

---

Die Methode „Achtung-fertig-los“ soll den letzten Baustein in der Ausbildung zur sicheren Handhabung von technischen Gerätschaften im Bereich der technischen Hilfe darstellen, bevor es zur Anwendung in realistischen Einsatzübungen kommt.

Für die Methode ist es wichtig, dass alle Teilnehmer in die Handhabung der Gerätschaften eingewiesen sind und Zeit und Methoden zur Übung angeboten wurden.

Die Methode „Achtung-fertig-los“ bringt nun den für den Einsatz charakteristischen Faktor des Stresses in die Ausbildung.

Der Teilnehmer wird einzeln, unter Zeitdruck mit einer ihm vorher nicht bekannten Aufgabe konfrontiert (siehe Beschreibung Aufgabenstellungen).

Der Teilnehmer soll für sich überprüfen, wie sicher er ist, unter Stress mit dem entsprechenden Gerät arbeiten zu können.

### Aufgabe des Trainers:

Es ist Aufgabe des Trainers, Stress bewusst zu erzeugen.

Für diese Art der Übungen ist grundsätzlich eine gute Fehlerkultur in der Gruppe erforderlich. Es ist wichtig, dass der Trainer die gezeigte Leistung konstruktiv mit dem Teilnehmer nachbereitet. Besonders Misserfolg soll als Motivator für die weitere Ausbildung empfunden werden und nicht als Versagen.